

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09216784
Kreis Dresden, Stadt
Gemeinde Dresden, Stadt
Anschrift Laubegaster Straße 10
Gem. * Fl-stck. * Flur Hosterwitz * 30/1

Kurzcharakteristik

Wohnhaus mit Seitengebäude (Stein mit Inschrift); ortsgeschichtlich und baugeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Das im Jahr 1857 als Landhaus errichtete Gebäude Laubegaster Straße 10 steht, den Blicken der Vorbeigehenden weitestgehend entzogen, an der südlichen, der Elbe zugewandten Grundstücksgrenze. Der zweigeschossige Putzbau, dessen Fassaden nur durch den niedrigen Sandsteinsockel und die Achsen der in Sandsteingewänden sitzenden, zweiflügeligen Fenster mit Sechserteilung gegliedert sind, ist in seiner Schlichtheit ein typisches Beispiel spätklassizistischer, ländlicher Bauweise um die Mitte des 19. Jahrhunderts, worauf seine baugeschichtliche Bedeutung gründet. Straßen- und elbseitig zeigt das biberschwanzgedeckte Satteldach mittig je einen Dachkerker (der nördliche walm- der südliche sattelgedeckt). Von 1930 bis 1982 lebte der Maler Leopold Heinrich Klemm (1894-1982), der Dresdner und insbesondere Hosterwitzer Motive in seinen Bildern festhielt, in der Laubegaster Straße 10.

LfD/2015, Caroline Ritter

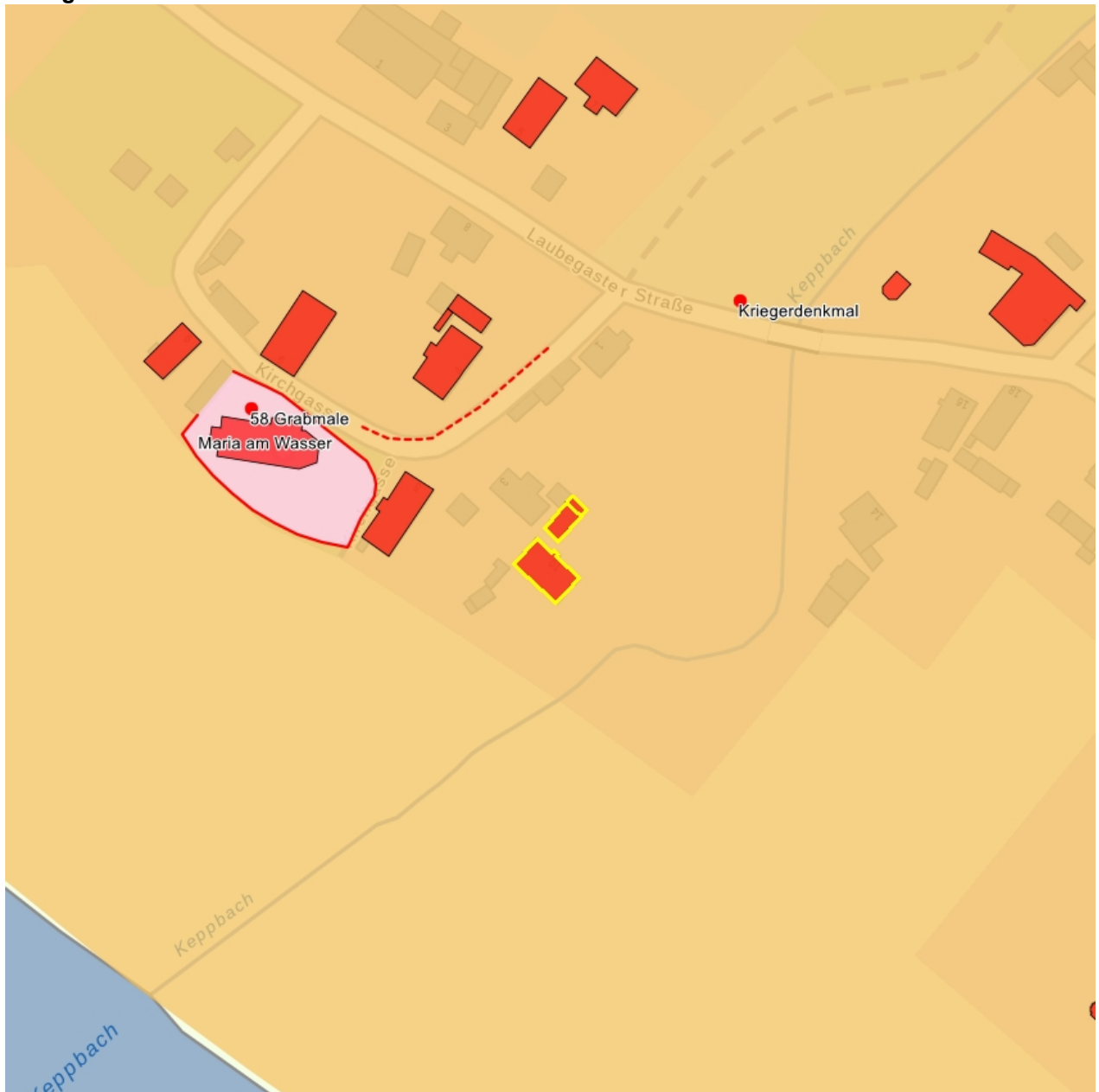
Datierung bez. 1780, später umgebaut (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09216784 A
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Ritter, Caroline
Beschreibung	Wohnhaus mit Seitengebäude (Stein mit Inschrift)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

